



Der Schalenstein

Der Findlingsgarten Grenchen und die Renaturierung des Moosbachs wurden durch Beiträge

- des Bundes
- des Kantons
- der Stadt Grenchen
- der Pro Natura
- und diverser Firmen und Organisationen ermöglicht.

36005 3/02 10'000



**So erreichen Sie den Findlingsgarten Grenchen:**

**Zu Fuss:** Ab Grenchen Nord und Stadtzentrum über Bahnhofstrasse und Bahnhof Grenchen Süd. (Wegweiser Wanderwege beachten)

**Per Bahn:** Regelmässige Verbindung ab Solothurn, Biel und Basel nach Grenchen Süd und Grenchen Nord.

**Mit BGU:** Regelmässige Busverbindung (Linien 1, 4 und 36) ab Postplatz zur Bushaltestelle Berufsbildungszentrum BBZ.

**Mit Velo:** Bei der Archbrücke (Höhe Arch) von den Radwander-routen 5 (Mittelland-Route) und 8 (Aare-Route) abbiegen in Richtung Grenchen auf die Archstrasse und über den Kreisel beim Flugplatz Grenchen (Jet) weiter in Richtung Grenchen/Biel bis zum Findlingsgarten.

**Per Schiff:** Mit der Aareschiffahrt von Solothurn oder von Biel bis zum Schiffsanlegesteg Grenchen; vom Anlegesteg zu Fuss über den Weiler Staad in Richtung Grenchen (ca. 1 Stunde) oder mit dem Velo über die Archstrasse in Richtung Grenchen (ca. 10 Minuten).

**Per Auto:** Von Solothurn über Leimenstrasse und Flughafenstrasse; von Biel über Schlachthausstrasse und Archstrasse bis zur Neumattstrasse. Parkplätze beim Fussballstadion und Schwimmbad.

**Kombinationsmöglichkeiten:**

- Abstecher zu den Resten einer röm. Villa (Römerbrunnen) und dem einzigartigen Schalenstein (Findling mit steinzeitlichen Einkerbungen, Heiligtum oder urtümliches Sternobservatorium) auf dem nahen Hügel Munters.
- Besuch des nahen Schwimmbads.
- Wanderung entlang der Aare: z.B. Grenchen - Mattenhof - Aare - Renaturierung bei Autobahnbrücke - Archbrügg (Rest.) - Staad - Findlingsgarten - Grenchen.
- Tageswanderung zu den höchstgelegenen Findlingen des Kantons auf dem Bürenchopf (1240 m ü.M.).

**Verpflegungsmöglichkeiten:**

Café 9i Treff beim Findlingsgarten.  
 Restaurant Tennis-Chugele bei der Tennishalle.  
 Restaurant Airport beim Flughafen Grenchen.  
 Restaurant Schwimmbad.

**Auskünfte:** Grenchen Tourismus, Centralstrasse 12,  
 Tel. 032 644 32 11

**Unterlagen für Lehrkräfte:** Schulleitung Schulhaus Eichholz,  
 Tel. 032 652 88 43

# Findlingsgarten Grenchen

Auf 500 Metern  
 500'000 Jahre Erdgeschichte erleben

10 Schautafeln und rund 60 Findlinge entlang des  
 renaturierten Moosbachs  
 laden zum Lernen und Verweilen ein



## Findlingsgarten Grenchen

Abtragung der Berge

Ursprung der Steine im Ozean

**Vor 500'000 Jahren** waren grosse Teile der heutigen Schweiz von ewigem Eis bedeckt: Die grosse Eiszeit hatte begonnen.

**Vor 450'000 Jahren** war Grenchen von einem 800 Meter dicken Eispanzer bedeckt.

**Vor 100'000 Jahren** waren die Gletscher verschwunden und Neandertaler besiedelten die Schweiz.

Gletschertransport und Gesteinsdeformation

Woher stammen die Findlinge?

Wie entstehen Eiszeiten?

Die Eiszeit verändert das Gesicht Europas

**Vor 19'000 Jahren** stiess der Rhonegletscher nochmals über Grenchen hinaus bis Wangen a/A vor.

**Vor 11'000 Jahren** bildete sich, nach dem erneuten Rückzug des Gletschers, der Solothurner See, welcher sich von Yverdon bis Solothurn erstreckte.

**Die Gletscher der Eiszeit** haben nicht nur unsere Landschaft geformt, sondern auch Steine und Blöcke von den Alpen ins Mittelland transportiert. Diese ortsfremden, „verirrten“ Steine wurden früher als **Findlinge** oder erratische Blöcke bezeichnet. Heute wissen wir, dass sie - im Fall von Grenchen - aus dem Wallis stammen und vom eiszeitlichen Rhonegletscher hierher gebracht wurden. Der Name „Findling“ ist geblieben.

**Der Findlingsgarten Grenchen** zeigt eine repräsentative Auswahl der über 300 Findlinge, welche beim Bau der Autobahn A5 im Raum Solothurn - Grenchen gefunden wurden.

**Zehn Tafeln** erklären in anschaulicher und unkomplizierter Weise wie es zu den Eiszeiten kam und woher die Findlinge stammen.

**Bänke** laden zum Verweilen und der **renaturierte Moosbach** zum Spielen ein.



Zeiten der Vereisung

Wie Eis die Landschaft formt

Die Schweiz unter Eis

Reise in die Eiszeit